

Grassau ist urkundlich bestätigt „Bienenfreundliche Gemeinde“

Bezirkstagspräsident Josef Mederer überreichte persönlich die Siegerurkunde

Vor Ort konnte sich Bezirkstagspräsident Josef Mederer von den vielseitigen Bemühungen in Grassau und Rottau, ein insekten- und bienenfreundliches Klima zu schaffen, überzeugen und war von den vielseitigen Aktivitäten der Vereine und der Gemeinde begeistert. Am großen Schau-bienenhaus des Imkervereins überreichte er persönlich die Urkunde „Bienenfreundliche Gemeinde“. Der Markt Grassau erzielte bei der Ausschreibung des Wettbewerbs, ausgelobt vom Bezirk Oberbayern, den mit 3000 Euro dotierten ersten Platz.



*Von links: Bauhofsleiter Johann Weißenbacher, Museumsleiterin Anette Grimm, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Bürgermeister Stefan Kattari, Vorsitzender des Tourismus- u. Heimatvereins Rottau Matthias Hofmann, Vorsitzender des Imkervereins Xaver Schreiner und Schriftführerin Verena Noichl.
Foto: Tamara Eder*

Das Preisgeld, so informierte Bürgermeister Stefan Kattari, wird an die Vereine weitergeleitet. Bauhofsleiter Hans Weißenbach erklärte, dass blühende Wiesen schöner sind als grüner Rasen und die Leiterin des Museums Klaushäusl, Anette Grimm, informierte über die für 2022 geplante Ausstellung, die sich den Nachtfaltern im Chiemgau widmen wird. Bezirkstagspräsident Josef Mederer lobte auch

den Bürgermeister Stefan Kattari. Dieser wiederum gab das Lob weiter an den Vorsitzenden des Tourismus- und Heimatvereins Rottau, Matthias Hofmann, und an den Vorsitzenden des Imkervereins, Xaver Schreiner und Schriftführerin Verena Noichl. Kattari betonte, wie engagiert sich diese Vereine für eine bienenfreundliche Gemeinde einsetzen.
tb

